N i e d e r s c h r i f t

über die 24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am Mittwoch, 12.03.2025, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

---

Bürgermeister		
	Herr Fabian Wedemann	
Erster Stadtrat		
	Herr Harald Liebermann	Ab TOP 4
Ausschussvorsitzende/r BPU		
	Herr Burkhard Nöh	
Ausschussmitglieder BPU		
	Herr Dirk Hansmann	
	Herr Volker Heine	
	Herr Dr. Ulrich Lenz	
	Herr Friedel Löser	
	Frau Antje Markgraf	
	Frau Katrin von der Decken	
	Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher		
	Herr Thomas Altenheimer	In Vertretung für Herrn Burckart
	Herr Joachim Schaffer	
	Herr Dr. Christof Schütz	
	Herr Lothar Weigel	
Magistrat		
	Frau Petra Braun	
	Herr Wolfgang Gath	
	Herr Uwe Markgraf	
	Herr Gerhard Trinklein	
	Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender		
	Herr Abraham Abrahamian	
Mitglieder		
	Herr Nicolas Kuboschek	
Verwaltung		
	Frau Birgit Dilger-Becker	
Protokollführer/in		
	Frau Alexandra Kielstein	

Abwesend:

Ausschussmitglieder BPU		
	Herr Ralf Burckart	Vertreten durch T. Altenheimer
Stadtverordnetenvorsteher		
	Herr Axel Globuschütz	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher		
	Frau Gudrun Lang	
	Frau Karin Lenz	
	Herr Manfred Leun	
	Herr Dirk Schimmel	
Magistrat		

	Herr Dennis Bastian Dern Herr Tim-Ole Steinberg
Mitglieder	
	Herr Meric Uludag
Seniorenbeirat	
	Herr Bernd Wagner
Frauenbeauftrage der Stadt Linden	
	Frau Tatjana Schamrin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

3 Bauleitplanung der Stadt Linden, Großen-Linden, Bebauungsplan Nr. 71 „Photovoltaikfreiflächenanlage Am Bergwerkswald“ sowie Flächennutzungsplanänderung; hier Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 BauGB MAG/0150/21-26
Vorlage: /0150/21-26

4 Verschiedenes

<u>Öffentlicher Teil</u>

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Nöh begrüßt alle Anwesenden, stellt wie Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vor. Diese gilt damit als genehmigt.

Zu TOP 3 Bauleitplanung der Stadt Linden, Großen-Linden, Bebauungsplan Nr. 71 „Photovoltaikfreiflächenanlage Am Bergwerkswald“ sowie Flächennutzungsplanänderung; hier Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 BauGB MAG/0150/21-26
Vorlage: /0150/21-26

BGM Wedemann erläutert die Vorlage und gibt das Wort an Herrn Fischer.
Herr Fischer hält eine Präsentation. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Es werden folgende Rückfragen gestellt:

- Wie kommt es zustande, dass man auf dem Bild in der Magistratsvorlage eine vegetationsfreie Grünfläche sieht? Herr Fischer weist darauf hin, dass als Quelle das Geoportal Hessen angegeben ist. Die Fläche ist derzeit eine genutzte Grünfläche, welche auch gepflegt wird.

- Wieso wurde das Gebiet am Bergwerkswald für die Errichtung einer Photovoltaikanlage ausgewählt?
  Herr Fischer erläutert, dass es in Hessen zwar einige Flächen gibt, diese aber auch entsprechend geeignet sein müssen. Die vorhandene Fläche verfügt über entsprechende Voraussetzungen. Es gibt keine Nutzungskonkurrenz und es ist eine Anschlussmöglichkeit vorhanden, welche das Verlegen langer Kabel nicht notwendig macht. An sich stellt die Anlage allerdings keine Verdrängung für Molchvorkommen o.Ä. dar, da keine Bebauung stattfindet. Eine Vorverträglichkeitsprüfung und eine Artenschutzprüfung werden vor Anbringung der Anlage durchgeführt. Eine Alternativprüfung für geeignete Flächen ist ein erheblicher Aufwand. Dies ist in Linden nicht möglich, da nur wenige Flächen zur Verfügung stehen.

- Kann der Standort „Am Bergwerk“ aus raumordnerischer Sicht als geeignet bezeichnet werden?
  Herr Fischer erklärt, dass dies kann anhand der Eignungskriterien (TRPEM - Teilregionalplan Energie Mittelhessen Seite 50) überprüft wird: Geeignet sind Standorte im Abstand von 0 bis 500 m um VRG´s Industrie und Gewerbe, Bestand und Planung: Der Abstand zu dem VRG (Vorranggebiet) Industrie und Gewerbe Bestand, westlich des Erdkauter Weges in der Stadt Gießen beträgt rd. 400 m. Geeignet sind die Bereiche bis 500 m Abstand zu bestehenden Schienentrassen, Bundesfernstraßen, regional bedeutsamen Straßen und sonstigen Landesstraßen, abzüglich der jeweiligen Bauverbotszonen, sowie die Bereiche bis 500 m Abstand zu Abfallentsorgungs- und Kläranlagen im Außenbereich und zu Hochspannungsleitungen. Der Standort „Am Bergwerk“ liegt in einer Entfernung von nur rd. 350 m zur A 485 (Gießener Ring), rd. 100 m zur L 3130 (Gießen, Leihgesterner Weg) und rd. 500 m zur thermischen Reststoffbehandlungs- und Energieverwertungsanlage der Stadtwerke Gießen (Gießen, Leihgesterner Weg). Der TRPEM begrenzt die grundsätzlich geeigneten Eignungsflächen auf jene Flächen, die nicht mehr als 500 m von den Vorranggebieten Siedlung, Bestand und Planung entfernt liegen. Auch dieser Abstand wird vorliegend eingehalten, da nordöstlich unmittelbar ein VRG Siedlung u. Bestand (Gießen, Unterhof) angrenzt.

- In welcher Höhe sollen die PV-Module angebracht werden?
  Herr Fischer erläutert, dass eine Höhe von min. 0,8 bis 1 Meter vorgesehen ist. Die Höhe ist variabel. Hier spielen verschiedene Überlegungen eine Rolle. Es soll ermöglicht werden, dass Schafe unter den Anlagen hindurchpassen.

- Hat die Stadt Linden eine Aussicht auf finanziellen Nutzen durch die Installation der Anlage?

Herr Fischer erläutert, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden kann. Zunächst steht die Prüfung der Machbarkeit aus.

Beschlusstext:
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB:

1. Für die westlich des Weges „Am Bergwerkswald“ liegende Freifläche wird ein Bebauungsplan aufgestellt.
2. Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine rd. 2,5 ha große Fläche von Flurstück Gemarkung Großen-Linden, Flur 12 Flurstück 18/2 (rot umrandete Fläche in Abbildung 1).
3. Planziel ist die Ausweisung eines Sonstigen Sondergebietes, um das Bauplanungsrecht für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zu schaffen.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltprüfung.
5. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Parallelverfahren zeitgleich zur Aufstellung des Bebauungsplanes.
6. Die Obere Landesplanungsbehörde beim Regierungspräsidium Gießen wird gebeten, das Verfahren zur Abweichung von den entgegenstehenden Zielen der Raumordnung gem. RPM 2010 einzuleiten.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Es ergeht mehrheitliche Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 4 Verschiedenes

1. **Umsetzung der Krötenhilfen für Kanäle**
   Im vergangenen Jahr wurden die Hilfen für Kröten an Kanälen angebracht. Sollten Hinweise aus der Bevölkerung kommen, können entsprechend weitere Hilfen nachgerüstet werden.

2. **Prüfung von Baugebieten in größeren Baulücken zur Innenverdichtung**
   Es konnten bislang alle Eigentümer ermittelt werden. Diese sollen im nächsten Schritt angesprochen werden. Die Ergebnisse der Abfragen werden zu gegebener Zeit im Ausschuss vorgebracht.

3. **Volkshalle**
   Die Vorbereitungen für die Bauarbeiten an der Volkshalle sind im Gange. Voraussichtlicher Start der Maßnahmen ist Montag, 17.03.2025.

4. **Stadthalle**
   Die Stadt Linden ist derzeit in Absprache mit einer Firma welche auf den Bau von Stadthalle etc. spezialisiert ist. Vor der Ausschreibung sollen alle aktuellen Nutzer zu ihren Bedarfen befragt werden. Die Ergebnisse sollen in der Ausschreibung berücksichtigt werden. Ergebnisse der Befragung werfen entsprechend berichtet.

5. **Straßenbaumaßnahmen**
   Die Straßenbaumaßnahmen „Kanal“ in der Lindenstraße sind zu Dreivierteln abgeschlossen. Nach Abschluss sollen die Baumaßnahmen in der Elisabeth-Schwarzhaupt-Straße beginnen.

6. **Beleuchtung im Bereich Wiesengrundschule Mühlberg/Forst**
   Hier wurde ein Angebot der OVAG eingeholt, um die fehlende Beleuchtung auszugleichen.

7. **Rindsmühle**
   An der Rindsmühle wurden zuletzt Baumfällarbeiten durchgeführt, bei welcher sich die untere Naturschutzbehörde eingeschaltet hat. Der Stadt Linden liegen aktuell keine Bauanträge o.Ä. vor. Sollte sich daran etwas ändern, wird entsprechend in den Gremien berichtet.

8. **Waldbegehung 2025**
   Herr Nöh weist darauf hin, dass die diesjährige Waldbegehung voraussichtlich an einem Samstag im Mai erfolgen soll. Eine entsprechende Einladung folgt.

9. **Besichtigung des Regenrückhaltebeckens in Bereich Wiesengrundschule**
   BGM Wedemann weist auf die Möglichkeit zur Besichtigung des Regenrückhaltebeckens im Bereich der Wiesengrundschule, am Dienstag, 17.06.2025, um 17:30 Uhr, hin. Alle Interessierten sind eingeladen an der Besichtigung teilzunehmen. Die Besichtigung findet mit dem ZMV statt.

Ausschussvorsitzender Herr Nöh schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

……	…….
Vorsitzender Burkhard Nöh	Protokollantin Alexandra Kielstein